



1 Die Nordfassade ist in eine feine Textur aus Lärchenholzschindeln gekleidet. Durch die schlanke Verglasung über zwei Geschosse wird die Gasse, die einst am Haus vorbeiführte, wieder wahrnehmbar.

2 Blick durch den «Ehgraben»: Die massive Bruchsteinmauer des Nachbargebäudes dient als Energiespeicher.

# Vielschichtig

Die Architektin Ursula Barmettler beweist mit dem Umbau eines Altstadthauses von 1548 in Sempach, wie sich mittelalterliche Bausubstanz erhalten und in zeitgemässen Wohnraum integrieren lässt.

Text: Britta Limper, Fotos: Conrad von Schubert

